

Interviewfragen Sarina:

Wenn Sie an Ihre erste Woche bei der Stadt Eutin erinnern, wie war das für Sie?

Das war eine aufregende Zeit für uns Auszubildende. Für uns wurden zwei Startwochen vorbereitet, in denen wir durch alle Fachbereiche und –dienste geführt wurden und unseren neuen Kollegen vorgestellt wurden. Durch verschiedene Projektaufgaben haben wir die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung kennengelernt und auch wir Auszubildenden hatten die Möglichkeit uns auszutauschen und mehr über die anderen zu erfahren.

Hat die Ausbildung Sie verändert?

Die Ausbildung hat mir bereits jetzt schon geholfen, mein Selbstbewusstsein zu stärken und ein sichereres Auftreten gegenüber fremden Menschen zu erlernen. Durch die Ausbildung lernt man auch verantwortungsbewussteren Umgang mit Aufgaben und selbstständiger zu arbeiten.

Welche Möglichkeiten gibt es nach der Ausbildung?

Die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bietet optimale Zukunftsperspektiven, für jeden Geschmack ist was dabei. Nach Beendigung der Ausbildung wird man für mindestens ein Jahr übernommen. Jedes Jahr bekommen die Mitarbeiter die Möglichkeit, an Seminaren und Lehrgängen teilzunehmen und sich so fortzubilden. Bekannt ist der 2. Angestelltenlehrgang. Die Stadt Eutin bietet desweiterem den dualen Studiengang „Bachelor of Arts – Public Administration“ an, dies ist der Einstieg in das Beamtenverhältnis. Voraussetzung dafür sind Fachhochschulreife oder Abitur.

Was versprechen Sie sich von dieser Ausbildung?

Durch die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten möchte ich eine Grundlage für meine berufliche Zukunft schaffen, auf die ich aufbauen kann. Die Stadt Eutin bietet mir einen sicheren Arbeitsplatz mit einem abwechslungsreichen Aufgabengebiet und Aufstiegschancen.